

Meldungen

133. REACH-Newsletter der WKÖ (April 2018)

Sehr geehrte Chemie-Interessierte,

anbei die aktuellsten Nachrichten zu REACH und CLP:

Registrierung 2018 - Fortschritt weiterhin hinter den Erwartungen

Für die letzte Übergangsfrist der REACH-Registrierung wurden derzeit Dossiers für knapp 7.450 Stoffe eingereicht. Davon handelt es sich bei rund 5.000 Stoffen um solche, die vorher noch nicht registriert wurden. Die ECHA prognostiziert für diese Frist rund 25.000 Stoffe (ACHTUNG: nicht Registrierungs dossiers!), die registriert werden sollten. Die Lücke ist also noch enorm.

Eine verabsäumte Registrierung kann eine ganze Wertschöpfungskette stilllegen. Von einem Tag auf den anderen kann das hunderte Unternehmen treffen, denn nicht jeder Rohstoff ist einfach ersetzbar. Eine Prozessumstellung kann Monate oder gar Jahre dauern und ist meist mit immensen Kosten verbunden. Verwender von potenziell kritischen Rohstoffen sind deshalb gut beraten, rasch mit ihren Lieferanten über deren konkrete Situation zu sprechen. Eventuell kann es auch sinnvoll sein, besonders kritische Rohstoffe einzulagern.

[Registrierungsstatistiken 2018](#)

ACHTUNG: Versäumen Sie nicht die Registrierungsfrist in 2018!

Eine Registrierung vorbereiten: Schulungsmaterial hier [online](#).

Probleme bei der Registrierung lösen

Sind die Testergebnisse eines Stoffes nicht rechtzeitig vor dem 31. Mai 2018 verfügbar, verschwindet der federführende Registrant oder will ein Händler bzw. nachgeschalteter Anwender kurzfristig registrieren, dann sind für solche Fälle spezielle Lösungen vorgesehen. Mehr dazu [hier](#).

Neue Beschränkungen im Amtsblatt veröffentlicht

Die REACH-Beschränkungen (Anhang XVII) wurden um zwei Einträge erweitert für:

- Methanol in Scheibenwaschflüssigkeiten/Scheibenfrostschutzmitteln durch Verordnung (EU) Nr. 2018/589 der Kommission; gilt ab dem 9. Mai 2019.
- 1-Methyl-2-pyrrolidon (NMP) für diverse Verwendung durch Verordnung (EU) Nr. 2018/588 der Kommission; gilt grundsätzlich ab dem 9. Mai 2020.

[EU-Amtsblatt](#)

Zwei Stoffe als besonders besorgniserregend (SVHC) identifiziert

In einer Entscheidung der Europäischen Kommission werden

- Trimellitsäureanhydrid (TMA) (EC 209-008-0, CAS 552-30-7)
- Dicyclohexylphthalat (DCHP) (EC 201-545-9, CAS 84-61-7)

als besonders besorgniserregende Stoffe identifiziert. Mit einer Aufnahme in die Kandidatenliste ist mit Ende Juni oder Anfang Juli 2018 zu rechnen.

[Entscheidung über TMA](#) | [Entscheidung über DCHP](#)

Meldung von Gemischen

Zur Erinnerung, die CLP-Verordnung wurde kürzlich mit einem Anhang VIII ergänzt. Dieser soll die Meldung bestimmter Informationen über Gemische, die für Vergiftungsinformationszentralen relevant sind, EU-weit vereinheitlichen. In diesem Zusammenhang gibt es nun einige relevante Aktivitäten:

- Webinar zur Erklärung des eindeutigen Rezepturidentifikators, des s.g. UFI (Unique Formula Identifier). Mehr dazu [hier](#).
- Europäisches Produktkategorisierungssystem (EuPCS) nun online. Dieses erfasst und beschreibt die „beabsichtigte Verwendung eines Gemisches“, für welchen eine Einreichung gemäß Artikel 45 und Annex VIII der CLP-Regulierung durchgeführt werden muss. Mehr dazu [hier](#).
- Leitlinien-Entwurf zum neuen Anhang VIII veröffentlicht. Mehr dazu [hier](#).

REACH-IT verfügbar 24/7

Im Rahmen der nahenden Registrierungsfrist am 31. Mai 2018 steht REACH-IT täglich 24 Stunden zur Verfügung. Der ECHA-Helpdesk hat weiterhin seine unveränderten Geschäftszeiten. Mehr dazu finden sie [hier](#).

Vollzugsprojekt zu Chrom-VI beginnt

Das Forum der ECHA beginnt ein Pilotprojekt im Zusammenhang mit der Zulassungspflicht von Chrom-VI- Verbindungen. Mehr dazu [hier](#).

Brexit und Chemikalien

Die ECHA-Webseite versucht einige der brennendsten Fragen zum anstehenden Austritt Großbritanniens zu beantworten. Mehr dazu [hier](#).

Mikroplastik

Informationen über Mikroplastik und zum möglichen EU-weiten Beschränkungsvorschlag sind jetzt verfügbar. Mehr dazu [hier](#) bzw. auch im Teil zu aktuellen öffentlichen Konsultationen.

Webseite „Chemikalien in unserem Leben“

Neue Webseite der ECHA soll Konsumenten auf die Vorteile und Risiken von Chemikalien aufmerksam machen. Mehr dazu [hier](#).

Das passende SIEF

Die ECHA empfiehlt als nützliche Werkzeuge, um nach einem passenden SIEF zu suchen, die Listen von vorregistrierten und registrierten Stoffen. Im Q&A Dokument finden sich weitere Ratschläge.

[Informationen über Chemikalien](#) | [Q&A](#)

Behörden konzentrieren sich auf die Suche problematischer Stoffe

Der Fokus der ECHA und der Mitgliedstaaten liegt derzeit auf Stoffen, die noch nicht eingestuft wurden. Davon betroffen sind rund 750 Stoffe, die möglichst gruppiert werden. Mehr dazu [hier](#).

Internethandel im Fokus

In einem Vollzugsschwerpunkt wurde EU-weit festgestellt, dass 82% der kontrollierten Internetbewerbungen von Chemikalien, nicht die notwendigen Warnhinweise enthielten. Mehr dazu [hier](#).

ECHA-Bericht 2017

Der aktuellste Bericht über die Arbeit der ECHA ist verfügbar. Mehr dazu [hier](#).

Neues aus den Ausschüssen

- Empfehlung des RAC für Arbeitsplatzgrenzwert von Benzol. Mehr dazu [hier](#).
- Meinung des RAC zu vierzehn Vorschlägen für eine harmonisierte Einstufung und Kennzeichnung. Mehr dazu [hier](#).
- Meinung des SEAC zu zwei Beschränkungsvorschlägen:
 - Diisocyanate für die berufsmäßige Verwendung
 - Blei-Stabilisatoren in PVC-ErzeugnissenMehr dazu [hier](#).
- Meinung des RAC zum Beschränkungsvorschlag für Blei in Munition. Mehr dazu [hier](#).

Neues von der Zulassung

- Meinung des RAC und SEAC zu einem Zulassungsantrag von Natriumdichromat. Mehr dazu [hier](#).
- Zulassung für die Verwendung von Natriumdichromat gewährt. Mehr dazu [hier](#).

Aktuelle Webinare/Schulungen

- Webinar: Unterstützungstools zur Substitution von Chemikalien. Mehr dazu [hier](#).
- Webinar zur Vorbereitung eines Registrierungs dossiers und den häufigsten Fehlern. Mehr dazu [hier](#).
- Videoanleitung für Read-Across unter IUCLID. Mehr dazu [hier](#).
- Video zur Inquiry (Erkundigung). Mehr dazu [hier](#).

Neues von den Leitlinien/Infomaterial

- Neue Praxisbeispiele zur Beantragung von Vertraulichkeit. Mehr dazu [hier](#).
- Q&A zur Vorregistrierung bzgl. Stoffidentität korrigiert. Mehr dazu [hier](#).
- Praxisbeispiele für KMU und Konsulenten soll deren Zusammenarbeit erleichtern. Mehr dazu [hier](#).
- Leitlinien zur Beschränkung von PAKs. Mehr dazu [hier](#).
- Leitlinien zur Inquiry (Erkundigung). Mehr dazu [hier](#).
- Q&As zu den Business Rules bei der Dossiereinreichung. Mehr dazu [hier](#).
- Anleitung zur Nutzung von SIPs (Stoffidentitätsprofile). Mehr dazu [hier](#).
- Empfehlungen zu alternativen Testmethoden. Mehr dazu [hier](#).

Aktuelle öffentliche Konsultationen

Öffentliche Konsultationen sind oft der erste Schritt zu strengeren Regelungen ([mehr dazu hier](#)). Deshalb ist es wesentlich, dass betroffene Unternehmen und Interessensvertretungen möglichst rasch reagieren und fachlich fundierte Argumente in die weiteren Entscheidungsprozesse einbringen können. Beachten Sie dabei unbedingt, dass vermutlich nur wenige Prozesse für Ihre unternehmerischen Tätigkeiten relevant sind und konzentrieren Sie sich auf diese.

Bei Betroffenheit empfehlen wir folgende Vorgehensweise:

1. Rasche Kontaktaufnahme mit Ihrer Fachorganisation/Ihrem Fachverband zur Vorab-Information.
2. Fristgerechte Übermittlung einer Stellungnahme (Bitte beachten Sie, dass die hier angegebenen Fristen offizielle ECHA-Fristen sind. Die jeweilige Frist für Ihre Fachorganisation endet in der Regel rund 10 Tage früher.).

Sollten Sie Kontaktdaten benötigen, finden Sie diese auf www.wko.at oder schicken Sie uns ein kurzes Mail und wir helfen Ihnen dabei, einen Ansprechpartner zu finden.

Beschränkung:

- Verwendung, Herstellung und Inverkehrbringen von Per- und Polyfluoralkylen (PFNA, PFDA, PFUnDA, PFDoDA, PFTrDA, PFTDA, deren Salze und Vorstufen)
- Verwendung von Farben in Tattoo und Permanent-Make-Up

Die Konsultationen enden am 20. Juni 2018. Mehr dazu [hier](#).

Call for Evidence:

- Mikroplastik, Informationen über Verwendung in Produkten
- Oxo-abbaubare Kunststoffe

Die Konsultationen enden am 11. Mai 2018.

- Kalziumcyanamid, Verwendung als Düngemittel

Die Konsultation endet am 17. Mai 2018.

Mehr dazu [hier](#).

Harmonisierte Einstufung:

- Octhilonon (ISO); (EC 247-761-7; CAS 26530-20-1)
- Fluxapyroxad (CAS 907204-31-3)
- Oxathiapiprolin (ISO) (CAS 1003318-67-9)
- m-bis-(2,3-Epoxypropoxy)benzol (EC 202-987-5; CAS 101-90-6)

Die Konsultationen enden am 11. Mai 2018.

- 1,4-Dioxan (EC 204-661-8; CAS 123-91-1)
- Pyriofenon (EC 692-456-8; CAS 688046-61-9)
- Pydiflumetofen (CAS 1228284-64-7)
- Flumioxazin (ISO) (CAS 103361-09-7)

Die Konsultationen enden am 8. Juni 2018.

- Silthiofam (ISO) (CAS 175217-20-6)
- Prothioconazol (ISO) (EC 605-841-2; CAS 178928-70-6)
- Thiophanat-methyl (ISO) (EC 245-740-7; CAS 23564-05-8)

Die Konsultationen enden am 22. Juni 2018.

Mehr dazu [hier](#).

Testvorschläge:

- 28 Testvorschläge, Frist bis 11. Mai 2018
- 27 Testvorschläge, Frist bis 7. Juni 2018

Auf Grund des Umfanges finden Sie Details [hier](#).

Registry of Intentions:

- Harmonisierte Einstufung:
 - Divanadiumpentaoxid
 - Flutolanil (ISO)
- Beschränkung:
 - Perfluorhexan-1-sulphonsäure, ihrer Salze und verwandte Verbindungen

Mehr dazu [hier](#).

PACT:

- 1,3-Dihydro-4 (oder 5)-methyl-2H-benzimidazol-2-thion
- 1,3-Dihydro-4 (oder 5)-methyl-2H-benzimidazol-2-thion, Zinksalz
- 1-Vinylimidazol
- 2,4,6-Trichlor-1,3,5-triazin
- 2-Methylimidazol
- Phenol, dodecyl-, verzweigt
- 1,1,2,2,3,3,4,4,4-Nonafluorbutan-1-sulphonsäure
- Kalziumcyanamid

Konferenz der Europäischen Kommission zum 2. REACH-Review

am 11. Juni 2018 in Brüssel.

[Veranstaltungsseite](#)

Lehrgang zum Umweltmanagement (MSc-Abschluss)

ab Oktober 2018 in Wien.

[Veranstaltungsseite](#)

Die online REACH-Informationen erreichen Sie via www.wko.at/reach

Ihr REACH-Newsletter-Team

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das REACH-Newsletter-Team via dalibor.krstic@wko.at.

Dieses Infoblatt ist ein Produkt der Zusammenarbeit aller Wirtschaftskammern. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Burgenland Tel. Nr.: 0590 907-2000, Kärnten Tel. Nr.: 0590 904, Niederösterreich Tel. Nr.: (02742) 8510,
Oberösterreich Tel. Nr.: 0590 909, Salzburg Tel. Nr.: (0662) 8888-397, Steiermark Tel. Nr.: (0316) 601-601,
Tirol Tel. Nr.: 0590 905, Vorarlberg Tel. Nr.: (05522) 305-1122, Wien Tel. Nr.: (01) 514 50-1045

Hinweis: Diese Information finden Sie auch im Internet unter <http://wko.at>. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Wirtschaftskammern Österreichs ist ausgeschlossen. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter